

Zweite Hauptversammlung

Autor(en): **Rübel, E.**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **99 (1917)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den, mit dem Motto „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ versehenen, versiegelten Briefumschlag. Er enthält als Verfasser die Namen der Herren Dr. *Paul Gruner*, Prof. der Physik in Bern, *Heinrich Meyer*, Lehrer in Glarisegg-Steckborn und *Friedrich Schmid*, Landwirt in Oberhelfentswil.

13. Herr Prof. Dr. *A. L. Perrier* hält seinen Vortrag: „Les orientations moléculaires en physique et en cristallographie; esquisse sur une hypothèse féconde et ses conséquences“ (avec projections lumineuses).

14. Erfrischungspause.

15. Herr Prof. Dr. *F. Baltzer* hält seinen Vortrag: „Über die Entwicklung und Vererbung bei Bastarden.“

16. Eine erste Reihe von 168 neuen Mitgliedern werden aufgenommen.

17. Für nächstes Jahr wird Lugano als Versammlungsort bestimmt und Herr Dr. *A. Bettelini* zum Jahrespräsidenten gewählt. Herr Prof. *Mariani* verdankt den Beschluss und ladet freundlich zu zahlreichem Besuche ein: „offriamo la bella natura ticinese ed un cuore tutto elvetico!“

18. Auf Antrag der vorberatenden Kommission, für die der Zentralpräsident Bericht erstattet, wird einstimmig beschlossen:

1. Es sind die Statuten der S. N. G. in dem Sinne abzuändern, dass die Tochtergesellschaften das Recht haben sollen sich, ebenso wie die Sektionsgesellschaften, im Senat durch je einen Delegierten vertreten zu lassen.

2. Die Delegierten müssen Mitglieder der S. N. G. sein.

3. Die vorberatende Kommission kommt künftig in Wegfall.

4. Der Zentralvorstand und der Senat werden beauftragt, die Ausführung dieser Beschlüsse im einzelnen durchzuberaten und nächstes Jahr der vorberatenden Kommission und der Hauptversammlung diesbezügliche Anträge zu stellen.

Schluss der Sitzung 12 Uhr 40.

4. Zweite Hauptversammlung

Mittwoch den 12. September 1917, morgens 8 Uhr, auf der „Kaufleuten“.

1. Die Ergänzung der Kommissionen findet statt im Sinne der Vorschläge der vorberatenden Kommission (siehe jenes Protokoll).

2. Die Ergänzung der Eidg. Nationalpark-Kommission ebenfalls.

3. Der Zentralpräsident verliest die Liste der durch den Senat vom Bunde nachgesuchten Beiträge.

Die Beiträge der Zentralkasse an Kommissionen werden nach dem Antrag der vorberatenden Kommission beschlossen (siehe dort).

4. Letztes Jahr waren die Reglemente der sämtlichen Kommissionen mit Ausnahme der Euler- und Schläfli-Kommission genehmigt worden. Zu den Reglementsänderungen der Schläfli-Kommission spricht Herr Prof. Dr. *Ph.-A. Guye*. Das wesentliche der Änderungen liegt darin, dass von nun an nur noch Schweizerbürger den Preis erhalten können und nicht mehr in der Schweiz wohnende Ausländer. Diese engere Auslegung entspricht dem wörtlichen Text des Vermächtnisses, war aber durch einen Beschluss der Versammlung von 1879 durch die weitere Auslegung ersetzt worden.

Die bereinigten Reglemente der Euler- und Schläfli-Kommission werden genehmigt.

5. Es werden weitere 28 Mitglieder aufgenommen (nachträglich noch 5 weitere).

6. Die Schweizerische Medizinisch-biologische Gesellschaft wird als 9. Sektionsgesellschaft aufgenommen. Der Zentralpräsident begrüsst lebhaft diesen sehr erwünschten engeren Anschluss. Herr Prof. Dr. *Sahli*, der Präsident der aufgenommenen Gesellschaft, verdankt die Aufnahme.

7. Herr Prof. Dr. *U. Grubenmann* erstattet Bericht über die vielseitige nutzbringende Tätigkeit der Geotechnischen Kommission.

8. Herr Prof. Dr. *Albert Heim* berichtet über die ausgedehnte Tätigkeit der Geologischen Kommission.

9. Der Zürcher Stiftung von Schnyder von Wartensee, die alle drei Jahre eine naturwissenschaftliche Preisfrage ausschreibt, sind zu der von ihr gestellten Preisaufgabe: „Untersuchungen über das Dickenwachstum der Bäume“ zwei Arbeiten eingegangen, die vom Preisgericht (Prof. Büsgen, Prof. Chodat, Prof. Ernst) beide als eines ersten Preises würdig bezeichnet wurden; der Preis soll zu gleichen Teilen unter die Verfasser verteilt und beide Arbeiten sollen publiziert werden. Verfasser: Herr Prof. *Arnold Engler* und Herr Prof. Dr. *P. Jaccard*.

10. Herr Prof. Dr. *R. Chodat* hält seinen Vortrag: „Un voyage botanique au Paraguay“ (avec projections lumineuses).

11. Herr Prof. Dr. *Eugen Bleuler* hält seinen Vortrag: „Die neuere psychologische Richtung in der Psychiatrie und ihre Bedeutung für andere Disziplinen.“

12. Erfrischungspause.

13. Herr Prof. Dr. *E. Argand* hält seinen Vortrag: „Les phases du plissement alpin.“

14. Herr Prof. Dr. *H. Bachmann* berichtet über die Tätigkeit der Hydrobiologischen Kommission, besonders über die Arbeiten am Ritomsee.

15. Herr Dr. *E. Rübel* berichtet über Publikationen und Anhandnahme von Arbeiten durch die Pflanzengeographische Kommission.

16. Herr Dr. *Friedrich Schmid* hält seinen Vortrag: „Das Zodiakallicht, ein Glied der meteorologischen Optik“ (mit Projektionen).

17. Der Zentralpräsident stellt zwei Anträge:

a) Die 99. Jahresversammlung der S. N. G. spricht dem Jahresvorstand und Organisationskomitee und vor allem dem unermüdlchen Jahrespräsidenten den Dank für alles Gebotene aus.

b) Die Versammlung ersucht den Jahrespräsidenten, den Dank der Versammlung auch allen zu übermitteln, die zum Gelingen mitgeholfen haben, vor allem den kantonalen und städtischen Behörden, der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, den befreundeten Gesellschaften und den Privaten.

Die Anträge werden mit warmem Beifall genehmigt.

18. Der Jahrespräsident spricht den Mitwirkenden an den wissenschaftlichen Veranstaltungen den Dank der Gesellschaft aus.

Schluss der Sitzung 2¹/₄ Uhr.

Der Sekretär: Dr. *E. Rübel*.